

Kennst du sie wohl, jene hehre Gestalt

Text: Mary A. Baker (1831-1921)

Musik: Ira David Sankey (1840-1908)

Deutsch: Johanna Meyer (1851-1921)

1. Kennst du sie wohl, je-ne heh - re Ge - stalt in dem Schif-fe dort?___
2. Mit - ten in Wet-tern und Stür - men, die dich zu ver - der - ben drohn,___
3. Den - ke nur nicht zu er - trin - ken im Lei - den, da - vor dir graut.___

5

Mit - ten im brau - sen - den Mee - re spricht Je - sus Sein All - machts - wort. ___
wenn um dich Wo - gen sich tür - men, o den - ke an Got - tes Sohn! ___
Je - sus lässt kei - nen ver - sin - ken, der kind - lich auf Ihn ver - traut. ___

9

Sieh da, kein Wind sich mehr re - get; in hei - li - ger Scheu die Flut ___ vor
Win - de und hef - ti - ge Wel - len Er al - le zu stil - len weiß; ___ der
Mach's, wie Sein Wort es dir zei - get, und ruf in der Not Ihn an! ___ Scheint

13

ih - rem Schöp - fer sich le - get und Ihm zu den Fü - ßen ruht. ___
Him - mel muss sich er - hel - len, muss strah - len auf Sein Ge - heiß. ___
dir's, Er schlum - mert und schwei - get: Ge - trost, Er ist doch im Kahn! ___

17 *Refrain*

1.-4. Al - les ge - schie - het, was Er ge - beut. Wer - de still! Der

21

Herr hilft si - cher, wenn auch nicht heut. Wer - de still! Wer - de still! Der

25

Sturm muss ru - hen, so - bald Er will. Still, nur still!

4. Wird auch im inneren Leben
 die Prüfung dir nicht erspart,
 wollen dich Zweifel umgeben
 und hindern die Weiterfahrt.
 Drohn sie dein Schiff zu zertrümmern,
 bis bang deine Seele bebt:
 Nur Mut! Das darf dich nicht bekümmern,
 denn Jesus, dein Heiland, lebt!